

Vorwort

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bericht über die Tätigkeit der St. Gallischen
Naturwissenschaftlichen Gesellschaft**

Band (Jahr): **77 (1959-1960)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Seit etwa 70 Jahren ist das Studium eingeschleppter, verschleppter, verwilderter und eingewanderter Fremdpflanzen ein ergänzender Bestandteil der Floristik geworden. Man mag über die Berechtigung der Aufnahme dieser Fremdlinge in eine Flora ihres Gastgebietes im Zweifel sein. Ihr ständig wachsender prozentualer Anteil in der Gesamtheit des Pflanzenbildes einer Gegend läßt sich aber mindestens nicht bestreiten.

Die vorliegende Untersuchung der Adventivflora der Kantone St.Gallen und Appenzell stützt sich vor allem auf das im Heimatmuseum liegende Herbarium der beiden Kantone, ferner auf den umfangreichen, die neue «Flora der Kantone St.Gallen und Appenzell» vorbereitenden Zettelkatalog von Prof. Dr. Walo Koch †, Hunderte von älteren Angaben von Prof. Dr. Paul Vogler † und zahlreiche ergänzende Mitteilungen von Dr. Ernst Sulger Büel. Eine enorme Anzahl meist durch Beilage von Belegen gestützter Meldungen stammt von meinem lieben Freund Heinrich Seitter in Sargans. Wertvolle Mitteilungen und Belege erbrachten auch einige Mitglieder eines in St.Gallen lebhaft tätigen Botanischen Zirkels.

Die Idee zu der Arbeit und ihre Ausführung sind im Heimatmuseum der Stadt St.Gallen entstanden. Nicht nur standen dort die reichhaltige Bibliothek und das sanktgallisch-appenzellische Herbarium zweckbereit, nicht nur wurde dem Verfasser die nötige Zeit zur Verarbeitung gewährt, sondern auch überdies von der Ortsbürgergemeinde ein namhafter Beitrag an die Druckkosten gespendet. Eine solche kulturelle Einstellung ehrt ein Gemeinwesen. Den maßgeblichen Instanzen, besonders aber Herrn Museumsinspektor Dr. Curt Schirmer, sei dafür der allerbeste Dank ausgesprochen.